



Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Mir ist wichtig in dieser besinnlichen Zeit auch Worte des Dankes zu finden.

In diesen Tagen gilt mein besonderer Dank beispielsweise den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die nicht im Kreis von Familie oder Freunden Weihnachten feiern, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen, u.a. in den Krankenhäusern, bei Feuerwehr, Polizei oder dem Rettungsdienst.

Dann möchte ich natürlich auch all denen danken, die aktiv daran mitgearbeitet haben unseren Heimatort lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Besonders den Miehlerinnen und Miehler, die sich auf ehrenamtliche Art engagiert haben und Ihre Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung stellten.

Durch dieses herausragende Engagement bleibt unser Miehlen attraktiv. Nicht zuletzt danke ich ausdrücklich den Mitgliedern des Gemeinderates und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Mit festlichen Grüßen

*Ihr André Stötzer,  
Ortsbürgermeister*

■ **Einladung zum Jahresabschluss auf dem Marktplatz**  
**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**  
**ich lade Sie alle ganz herzlich zur Jahresabschlussfeier am Sonntag, 22. Dezember 2019, um 18:00 Uhr auf dem Marktplatz ein.**

Musikalisch werden Sie von den Nocherer Dorfmusikanten unterhalten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auch der Nikolaus hat sein Kommen zugesagt. Stimmen wir uns gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel ein. Wir freuen uns Sie auf dem Marktplatz begrüßen zu können und wünschen Ihnen unterhaltsame Stunden.

Allen Einwohnern wünsche ich eine schöne und besinnliche Adventszeit mit vielen gemütlichen Tagen.

*André Stötzer, Ortsbürgermeister*

■ **Gratulation**

Unser Ehrenbürger Georg Peiter feiert am 25. Dezember seinen 70. Geburtstag.

Lieber Georg, herzlichen Glückwunsch, viel Glück, Gesundheit und alles Gute für das neue Lebensjahr.

Wer ihm persönlich am 25.12. gratulieren möchte, der ist von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr herzlich im Bürgerhaus Miehlen willkommen.

*André Stötzer, Ortsbürgermeister*

■ **Sammlung des Volksbundes**  
**Deutsche Kriegsgräberfürsorge**

Bei der im Jahr 2019 durchgeführten Sammlung durch die Ortsvereine konnte ein Betrag von 1.326,79 Euro gesammelt werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern und den Sammlern.

*André Stötzer, Ortsbürgermeister*



■ **Öffnungszeiten Grünabfallplatz (Steinbruch Beck)**  
**Freitags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und samstags von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr** In der restlichen Zeit ist der Platz geschlossen.

■ **Folgende Stoffe dürfen bei der Erfassung enthalten sein:**

Äste und Zweige, Wurzelstöcke (max. 1,50 m, frei von Anhaftungen), Baumstämme, Baumstümpfe, Hackschnitzel, Heckenschnitt, Strauchschnitt, Gehölzschnitt, Abraum von Beeten, Krautreste

■ **Folgende Stoffe dürfen bei der Erfassung nicht enthalten sein:**

Laub, Rasenschnitt, Kehrlicht, behandeltes Holz, Holzwolle, Wertstoffe (Folie, Papier, Metalle), Erde, Heu, Stroh, Mist, Tierstreu, kompostierbare Küchenabfälle (Kaffeesatz, Obst- und Gemüseschalen), Tierkadaver, Zitrusfrüchte, Blumentöpfe, Grabraum, Gestein, sonstige Abfallstoffe

*Marco Ludwig, Stadtbürgermeister*

■ **Sprechstunde der Firma WSW**  
**bzgl. Stadtumbau 2018**

Das Stadtplanungsbüro WSW, die das neue Stadtumbauprogramm (ISEK) betreuen, bietet im 14-tägigen Rhythmus donnerstags in der Zeit von 12 bis 18 Uhr eine Beratung für interessierte Bürger an, die in das Stadtumbaugebiet fallen und betreffende Maßnahmen an ihren Gebäuden umsetzen möchten.

**Hierzu können Sie einen Termin mit Frau Sandra Köhler, Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten, Tel. 802-43 vereinbaren.**

Die Beratertage finden in den Räumlichkeiten der Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten, Bahnhofstr. 1, stattfinden.

■ **Weihnachtsgruß**

■ **Liebe Nastätterinnen und Nastätter,**

mit dem Weihnachtsfest neigt sich das Jahr unweigerlich dem Ende entgegen und in einigen Tagen steht der Jahreswechsel an. Das Jahr 2019 ist für mein Gefühl wieder einmal im Eiltempo abgelaufen. Für die Stadt Nastätten war es insgesamt ein erfolgreiches Jahr.

Unsere Stadt zukunftsfähig zu gestalten, die gegenwärtige Lebensqualität zu sichern und für die kommenden Jahre noch zu verbessern - darauf waren und sind die Anstrengungen von uns allen gerichtet. Sie haben mir dazu im Mai mit



meiner Wahl zum Bürgermeister Ihr großes Vertrauen ausgesprochen. Dafür nochmals meinen ganz herzlichen Dank.

Ein großes Dankeschön auch an alle Vereine und Institutionen, die mit ihrer engagierten ehrenamtlichen Arbeit wertvolle Beiträge zu allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens liefern. Seien Sie Gäste oder Mitwirkende im neuen Jahr beim 1. Kultursommer der Stadt sowie beim 1. Nachhaltigkeitstag Nastätten und erleben Sie das veränderte Konzept des NCC sowie der Nastätter Kerb.

Unsere Bilanz 2019 kann sich sehen lassen. Wir haben wichtige Vorhaben fertiggestellt, andere erfolgreich auf den Weg gebracht. Darüber hinaus wollen wir auch im kommenden Jahr neue Aufgaben angehen - insbesondere der Stadtumbau nimmt Fahrt auf und im Zweckverband wird der Neubau eines Kindergartens ein zentrales Projekt sein. Daneben werden sich unsere Supermärkte allesamt erneuern, der Straßenausbau schreitet voran, das Gewerbegebiet Sandkaut wird erweitert, das Neubaugebiet Hasenläufer II wird planreif - dies um nur einiges zu nennen, was uns alles erwartet.

Dazu braucht es ein gutes kommunalpolitisches Miteinander. Dies finden wir in unserer Region vor. Sachorientiert werden die Dinge auch im neuen Stadtrat behandelt und das ist gut so. Auch hierfür mein herzliches Dankeschön an alle Fraktionen. Konstruktiv, kritisch, lösungsorientiert und kompromissbereit - so muss es sein.



Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Vorzimmer, im Bauhof, im Jugendhaus Hahnenmühle, im Bürgerhaus und in den Kindergärten tolle Arbeit leisten. Dies alles zu unserem Gemeinwohl und für eine wohnenswerte, saubere, attraktive, familiäre und dynamische Stadt Nastätten.

Aus einer positiven Grundhaltung heraus, wünsche ich Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit und vor allem auch den nötigen Schuss Optimismus für das neue Jahr.

*Ihr Marco Ludwig, Stadtbürgermeister*

## ■ Büro geschlossen

Das Büro der Stadtverwaltung Nastätten ist in der Zeit vom 23.12.2019 bis zum 01.01.2020 geschlossen!

## ■ Gesundheitszentrum Nastätten ab Januar am Start



Eine bewegte Zeit seit mehreren Wochen nimmt kurz vor Weihnachten ein gutes Ende. Nach den vielen Aktionen und Forderungen, die wir auch medial in großem Umfang begleitet haben, nachdem sogar das SWR Fernsehen auf die außergewöhnliche Situation auf uns aufmerksam wurde, können wir eine Lösung präsentieren, die die kurzfristige Schließung einer Praxis nun zunächst kompensiert. Mit viel Dankbarkeit konnten Jens Güllering und ich feststellen, dass sich Martin Mengringhaus und Dr. Michael Rothländer seit Anfang November mit Hoch-

druck an einer Lösungsfindung beteiligten. Anders als in der Pressemitteilung der KV RLP zu lesen ist, war es die Idee der beiden Ärzte - es waren diese beide, die die Idee an die KV herangetragen haben, die sich mit uns über Finanzierungsunterstützungen unterhalten haben, die Ärzte angesprochen haben, die medizinische Fachangestellte angesprochen haben, usw. Die KV hat das Konzept mit einem hohen persönlichen Einsatz von Frau Fechner (KV) begleitet. Ich denke, es war das Mindeste, was man erwarten durfte.

In der Sache muss man nicht auf Zuständigkeiten pochen - hier geht es um Lösungen. Aber man möchte von den Zuständigen die größtmögliche Unterstützung erfahren. Da gibt es aus meiner Sicht Optimierungsbedarf, um es vorsichtig auszudrücken. Dass es trotzdem zu einer hervorragenden Lösung gekommen ist, ist unserer Region zu verdanken. Sie hat funktioniert, sie hat Herzblut gezeigt, sie hatte Vertrauen in die handelnden Akteure und sie hat unkompliziert und zielführend gehandelt. Wie ich auch in der Rhein-Zeitung zitiert wurde: Es ist ein gutes Gefühl, schwierige Situationen so meistern zu können und den Zusammenhalt zu spüren.

### Gesundheitszentrum Nastätten - was bedeutet dies nun?

Der Leiter Martin Mengringhaus hat sein „Gynäkologisches Zentrum Nastätten“ (GYN GmbH) um einen hausärztlichen Zweig zum „Gesundheitszentrum Nastätten“ erweitert. Gemeinsam mit dem erfahrenen Dr. Michael Rothländer hat Herr Mengringhaus insgesamt 4 weitere erfahrene Hausärzte aus der Region zur Mitarbeit in Teilzeit gewinnen können. Damit werden die aktuell freien Arztstühle im Versorgungsbereich Mittelrhein ausgefüllt, nachdem am 10. Dezember der diskussionswürdige Zulassungsausschuss positiv über die Bewerbung entschieden hat.

Zwischenzeitlich hatte der Verbandsgemeinderat kurzfristig im Zuge der Haushaltsaufstellung einen Betrag zur Unterstützung der ärztlichen Situation in der Region beschlossen. Dafür danke ich Jens Güllering und meinen Kollegen im Verbandsgemeinderat herzlich. So sieht Politik für die Bürgerinnen und Bürger aus! Sachdienlich, unkompliziert und zeitnah. Mit einem Teil dieses Betrages konnte das Gesundheitszentrum eine Anschubfinanzierung erhalten. An der Stelle auch ganz klar: Ohne diese Unterstützung wäre das Modell nicht realisierbar gewesen. Somit war auch hier die kommunale Ebene statt der KV der Wegbereiter.

Das Gesundheitszentrum Nastätten wird über der Amts-Apotheke die Räume belegen und ab 6. Januar für Patientinnen und Patienten dort zur Verfügung stehen. Da es eine komplett neue Praxis ist und sich alle Prozesse einschleifen müssen, wird die Basisversorgung garantiert und nach den ersten Erfahrungswerten sukzessive erweitert um das weitere hausärztliche Spektrum. An dieser Stelle bitte ich auch im Namen der Akteure um Verständnis und Geduld. Es kann nicht vom ersten Tag an alles glatt laufen. Für die Details wird das Gesundheitszentrum ein Merkblatt an die Patientinnen und Patienten verteilen.

Zur Vollständigkeit: Das GYN Zentrum bleibt über der Friedrich-Apotheke. Hier war vor Etablierung der Lösung ein Umzug angedacht, der zu Gunsten der neuen Lösung nicht vollzogen wird.

Liebe Nastätterinnen, liebe Nastätter, liebe Patientinnen, liebe Patienten aus der Umgebung, wir wurden ad hoc vor eine Situation gestellt, die nicht lösbar war. Wir hatten eigentlich keine Chance, diese zu lösen.

Der persönliche Einsatz von Martin Mengringhaus und Michael Rothländer, den ich gerne begleitet und unterstützt habe, hat aber zu einem Erfolg geführt. „Wir hatten keine Chance, aber die haben wir genutzt“, kann ich dazu nur sagen. Die Lösung bietet auch das Potenzial, durch mehrere sehr erfahrene Kräfte zur langfristigen Lösung mit weiteren und neuen Ärzten zu führen. Erfahrungsaustausch, Work-Life-Balance - all das ist in einem starken Verbund gegeben. Lassen Sie uns diese Chance nutzen. Jeder kann durch sein Verhalten, durch Werbung im Freundes- und/oder Bekanntenkreis dazu beitragen, die hausärztliche Situation aufrecht zu erhalten. Jedes Mosaiksteinchen wird gebraucht. Die Kommunikation mit den übrigen Ärzten und der Zusammenhalt sind in den letzten Wochen in und um Nastätten immens gestiegen. Auch Ihnen gilt mein Dank und kann nicht überall als Selbstverständlich angesehen werden. Wir haben in Nastätten gezeigt: „Wer will, findet Wege, wer nicht will, findet Gründe“. Ich höre nicht auf, nach weiteren Lösungen und Unterstützungen zu suchen. Ich lade jeden herzlich ein, mitzumachen. Packen wir es weiter an!

*Ihr Stadtbürgermeister, Marco Ludwig*

## ■ Ramon Chormann in Nastätten



*Ramon Chormann weiß sein Publikum zu begeistern, auch am Flügel und als Sänger  
Foto: Winfried Ott*

Manchmal echt besinnlich, meistens aber „uffgereescht“ servierte Ramon Chormann seinem begeisterten Publikum im Bürgerhaus „pälzige Woinachten“. Wobei er nicht zu erwähnen vergaß, dass in diesem Wort auch der

„Woi“ als bewährter Sorgenbrecher enthalten ist.

Der als „De Pälzer“ durch die Mainzer Fastnacht bekannt gewordene Vollblutkabarettist und Musiker machte den Zuhörern auf seine besondere Weise rasch klar, wie sehr sich die Weihnachtszeit seit seinen Jugendjahren verändert hat. Schon im September gibt es in einer Supermarktkette, „die mit „A“ anfängt und mit „ldi“ aufhört“, typisches Weihnachtsgebäck. Überhaupt packen die Leut viel zu viel unnützes Zeug in ihre „Inkaafswäänscher“. Und der Onkel bestellt alles vom Westfalia-Katalog und quält die ganze Familie mit seinen Urlaubsdias.

Als Kirchenmusiker hat Ramon natürlich auch sein Päckchen zu tragen. Sonntags müsse er sich „dem Parre sei Gelaaber“ manchmal dreimal anhören. Sein einziger Trost dabei: „Der muss mein Orgelspiel auch dreimal hören“. Und der erste Schnee: Da rasten die Buben früher verwegen bäuchlings auf dem Schlitten die Hänge hinab. Heute sitzen sie aufrecht auf ihrem Schlitten mit Lehne und werden von ihrer Mama gezogen - damit nix passiert. Und dann übermannen holde Kindheitserinnerungen den „Pälzer. Wehmütig gedachte er des Wettessens mit dem Bruder, der kratzenden Schallplatten mit Weihnachtsliedern und des gelegentlichen „Bandsalats“ adventlicher Tonbänder. Bei den Platten konnte man die Geschwindigkeit von 33 auf 45 umstellen. Und dies wäre für die neuere deutsche Geschichte auch nicht schlecht gewesen, wie Chormann nicht anzumerken vergaß.

Wie einfach war es doch früher, Kinderherzen zu beglücken. Man freute sich über die Puppe, die Eisenbahn, das Einkaufsländchen. Und nach einigen Tagen verschwanden die und lagen zur nächsten Weihnacht wieder unter dem Baum. Ein steter Quell der Freude. - Eines ist freilich geblieben: Bei Christi Geburt waren Ochs und Esel dabei, die heute an Weihnachten auch häufig nicht fehlen. In der Kindererziehung aber habe sich so manches verändert. Niemand diskutierte früher mit Fünfjährigen um 2 Uhr morgens, wann sie denn wohl zu Bett gehen sollten. Und natürlich brachte das Christkind die Geschenke, und nicht ein überforderter und unterbezahlter „DHL-Mann“.

„Ist das nichts?“ fragte Ramon Chormann in einem von ihm komponierten Chanson, singend und sich selbst am Flügel begleitend. Recht tieforschend rief er Erinnerungen wach, um sie im nächsten Moment mit spitzen Pointen selbst zu parodieren. So nahm er den Illuminierungswahn mancher Zeitgenossen aufs Korn, die statt einer schmückenden Kerze oder eines Tannenzweigs ganze Rentierschlittenszenen in den Vorgarten zaubern.

Dann aber sang er sichtlich ernster von Dankbarkeit und wünschte seinem Publikum eine gesegnete „Woinacht“, nicht ohne daran zu erinnern, dass sein neues Programm an Heiligabend um 20.15 Uhr im Hessischen Rundfunk ausgestrahlt wird. Die stürmisch geforderte Zugabe: In einem schlimmen Albtraum war Chormann ein Reh, dem alle Haare ausfielen. Als er seinen Arzt konsultierte, verschrieb der ihm eine „Reha“. Auf „Pälzisch“ klingt das schlüssig. *Winfried Ott*



## Niederbachheim

### ■ Weihnachts- und Neujahrgrüße



**Liebe Bachheimer,**

kurz vor dem Weihnachtsfest und dem bald zu Ende gehenden Jahr 2019 möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Ich möchte aber auch allen danken, die mich bei meiner Arbeit als Ortsbürgermeister in diesem Jahr wieder auf die unterschiedlichste Art und Weise unterstützt haben. Dieser Dank gilt besonders dem alten sowie auch dem neu gewählten Gemeinderat für die

vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenfalls danke ich allen ehrenamtlich Tätigen. Durch den uneigennütigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde wurde hierdurch ein sehr wertvoller Beitrag für ein friedvolles Zusammenleben in unser Dorfgemeinschaft geleistet.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, auch im Namen des Gemeinderates, friedliche und gesegnete Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

*Volker Palm, Ortsbürgermeister*

### ■ Einladung Jahresabschlussfeier

Zur traditionellen Jahresabschlussfeier der Ortsgemeinde lade ich alle Bürgerinnen und Bürger von Niederbachheim am 31.12.2019 recht herzlich ein.

Beginn ist um 14:00 Uhr auf dem Dorfplatz.

In diesem Jahr werden wir wieder eine Spendendose aufstellen, um für einen sozialen Zweck zu sammeln.

*Volker Palm, Ortsbürgermeister*

### ■ Fundsache

In der Brunnenstraße wurden folgende Gegenstände gefunden:

- 1.) Baumschere
- 2.) Taschenlampe
- 3.) Cuttermesser

Die Gegenstände können bei mir abgeholt werden

*Volker Palm, Ortsbürgermeister*



## Niederwallmenach

[www.niederwallmenach.de](http://www.niederwallmenach.de)

### ■ Weihnachtsbaumverkauf

Am Samstag, den 21.12.2019, von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr werden wieder Weihnachtsbäume aus unserer Weihnachtsbaumschonung angeboten. Bei Interesse kann der Weihnachtsbaum selbst geschlagen werden.

Die Feuerwehr sorgt wieder dafür, dass man sich bei Glühwein und Würstchen vor dem Abtransport des Weihnachtsbaumes wärmen und stärken kann.

*Peggy Beyer, Ortsbürgermeisterin*

### ■ Fundsache

Am Friedhof wurde ein kleines rot-braunes Portemonnaie gefunden. Bei Verlust bitte bei mir melden.

*Peggy Beyer, Ortsbürgermeisterin*

### ■ Weihnachts- und Neujahrgruß



Weihnachten ist die Zeit der Besinnung und des Innehaltens. Das Weihnachtsfest gibt mir als Bürgermeisterin unserer Gemeinde die Möglichkeit, allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Wirken sowie für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu betätigen, zu danken.

Für die vielen Ideen und Aktivitäten, die in unserer Gemeinde getätigt wurden, und für immer neue Aktionen von den Ortsvereinen für alle Bürger in unserer Gemeinde im zurückliegenden Jahr, sage ich allen Verantwortlichen meinen herzlichen Dank. Bei allem Handeln sind Toleranz, Versöhnung und Integration für ein erträgliches Zusammenleben in unserer Gemeinde unverzichtbar.

Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe sind die Eigenschaften, die uns weiterbringen.

Mit einem Lächeln, einer hilfsbereiten Hand oder einem Rücksicht-Nehmen am Arbeitsplatz, beim Einkaufen oder im Straßenverkehr haben wir deshalb schon viel gewonnen.

Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe haben auch viel mit unserem Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu tun. Mein Wunsch in diesem zur Neige gehenden Jahr ist, bleiben Sie weiterhin aktiv und bringen Sie sich ein für eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel wünsche ich allen unseren Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde Glück und Erfolg sowie Zufriedenheit und viel Gesundheit.

*Peggy Beyer, Ortsbürgermeisterin*

### ■ Hinweis auf den Neujahrsempfang 2020

Am Samstag, den 04. Januar 2020, findet ab 17.00 Uhr der schon traditionelle Neujahrsempfang im Rathaus statt.

Hierzu sind schon jetzt alle Bürger unseres Dorfes ganz herzlich eingeladen.

Bitte vermerken Sie diesem Termin zu diesem Anlass. Wir wollen das alte Jahr Revue passieren lassen und einen Ausblick auf das neue Jahr geben. Außerdem freut sich der Gemeinderat auch unseren Verbandsbürgermeister Herrn Jens Güllering begrüßen zu dürfen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

*Peggy Beyer, Ortsbürgermeisterin*

### ■ Geburtstagsgrüße

Am 21.12.2019 wird Herr Walter Haupt 86 Jahre alt,

am 25.12.2019 wird Frau Erika Fetz 80 Jahre alt,

am 26.12.2019 wird Herr Walter Schmidt 72 Jahre alt und

am 27.12.2019 wird Herr Hans Bauer 84 Jahre alt.

Im Namen der Gemeinde gratuliere ich ganz herzlich und wünsche alles Gute und viel Gesundheit.

*Peggy Beyer, Ortsbürgermeisterin*



## Oberbachheim

### ■ Versammlung der Jagdgenossenschaft Oberbachheim

Alle Grundstückseigentümer im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Oberbachheim werden hiermit zu einer Versammlung der Jagdgenossenschaft am Donnerstag, den 16. Januar 2020, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Bürgermeisterzimmer eingeladen.

Der Grundstückseigentümer kann sich vertreten lassen. Die Vertretungsbefugnis ist durch Vollmacht nachzuweisen.

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. a) Wahl des Jagdvorstehers  
b) ggfls. weitere Wahlgänge zur Wahl von Beisitzern und Stellvertretern
3. Aussprache über die Verwendung des Reinerlöses nach § 3 der Vereinbarung
4. Verschiedenes

*Oberbachheim, 06.12.2019*

*M. Schmidt, Jagdvorsteher*